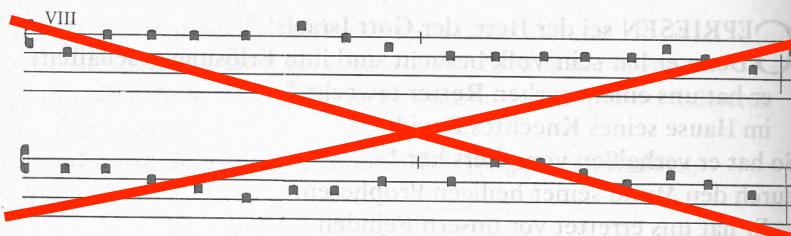


HYMNUS DER SEXT



You'll only need this music setting for all the hymns.

An Sonn- und Festtagen

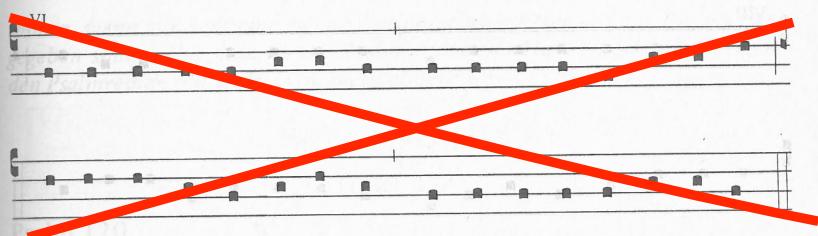
Please use
this hymn for
Holy
Thursday.

O GOTT, du lenkst mit starker Hand
den wechselvollen Lauf der Welt,
machst, daß den Morgen mildes Licht,
den Mittag voller Glanz erhellt.

Lösch aus die Glut der Leidenschaft
und tilge allen Haß und Streit;
erhalte Geist und Leib gesund,
schenk Frieden uns und Einigkeit.

Du Gott des Lichts, auf dessen Reich
der helle Schein der Sonne weist,
dich loben wir aus Herzensgrund,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist. Amen.

Oder:



Take this hymn for
Good Friday.

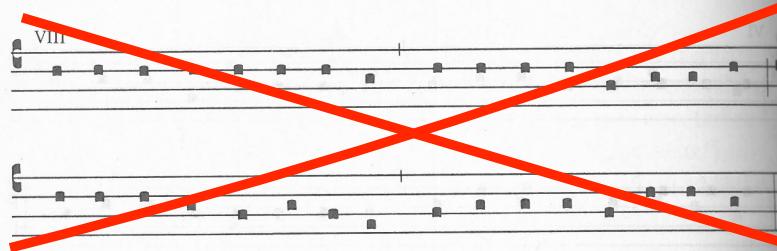
DER Tag strebt seiner Höhe zu,
der Mittag ruft uns zum Gebet:
wir loben Gott und bitten ihn
um Segen für den heil'gen Dienst.

Es leuchtet uns die Stunde auf,
da Jesus Christus, Gottes Sohn,
als Opferlamm am Kreuz erhöht,
zu unsrem Heil sich dargebracht.

Weh mir,
und bei de
Ich mu
bei Leu
Ich verh
doch ich
des To
Psalm 121

O wahre Sonne dieser Welt,
vor dir verblaßt des Mittags Schein;
die Menschheit ist durch dich erlöst,
die Welt erstrahlt verklärt im Licht.

Den ew'gen Vater preisen wir
und Jesus Christus, seinen Sohn,
den Beistand auch, den Heil'gen Geist,
der uns erleuchtet, stärkt und führt. Amen.

Oder:

Use this hymn
for Holy
Saturday.

DIE GLUT des Mittags treibt uns um,
die Stunden eilen wie im Flug;
du, Gott, vor dem die Zeiten stehn,
laß uns ein wenig bei dir ruhn.

Wir atmen fiebrig und gehetzt,
der Streit flammt auf, das rasche Wort;
in deiner Nähe, starker Gott,
ist Kühlung, Frieden und Geduld.

Gewähr uns dies, o guter Gott,
du, Vater, und du, einz'ger Sohn,
die ihr mit ihm, dem Heil'gen Geist,
regiert durch Zeit und Ewigkeit. Amen.

This antiphon is for Midday office on Holy Thursday. Cf. the doxoc „Psalms Sext Holy Thursday“ for the psalms.

ORDINARIUM DER ZEIT

279

Oder:

Ant. VIII

WIE mich der Va-ter kennt, * so kenne ich den Va-ter;
ich ge-be mein Le-ben hin für meine Scha-fe.

Oder:

Ant. VIII

ÜR mich ist Chri-stus das Le-ben, * und Sterben ist
mir Ge-winn. Im Kreuze un-se-res Herrn Je-sus Chri-stus

muß ich mich rüh-men. **The reading for the Sext is Jn 13,1–14,31 (from the farewell discourses).**

Man singt wahlweise eine der drei angegebenen Antiphonen und wählt dazu eine der drei Psalmreihen der Ergänzungspsalmodie. Die Antiphon kann nach jedem der drei Psalmen wiederholt werden. Wer es vorzieht, alle drei Antiphonen in einer Hore zu singen, ordnet jedem Psalm der gewählten Reihe eine zu. — Man kann aber auch, zumal an den Wochentagen, auf die der Zeit eigenen Antiphonen ganz verzichten und die Psalmen vom jeweiligen Wochentag mit den im Psalterium angegebenen Antiphonen singen.

℣ Wahrlich, er trug unsere Krankheit.
℟ Und nahm auf sich unsere Sünden.

This is the versiculum for the Sext on Holy Thursday. Just use the same musical setting as for the versicles in the office of readings (e.g. p. 13 in your booklet).

Antiphon, psalms and
versiculum for Good Friday.

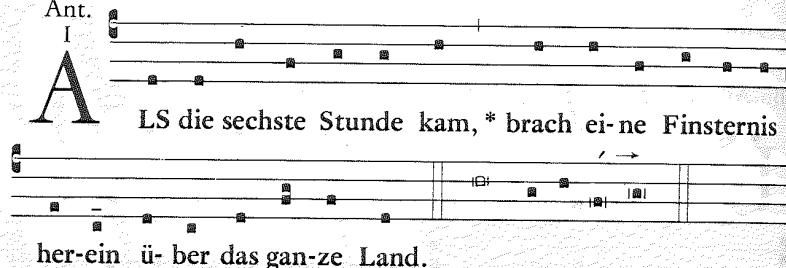
322

KARFREITAG

S E X T

Hymnus S. 704.

Ant.



LS die sechste Stunde kam, * brach ei-ne Finsternis
her-ein ü- ber das gan-ze Land.

Psalm 40()

ICH HOFFTE, ja ich hoffte auf den Herrn. *
Da neigte er sich mir zu und hörte mein Schreien.
Er zog mich herauf aus der Grube des Grauens, *
aus Schlamm und Morast.
Er stellte meine Füße auf den Fels, *
machte fest meine Schritte.
Er legte mir ein neues Lied in den Mund, *
einen Lobgesang auf ihn, unsern Gott.
Viele werden es sehen, sich in Ehrfurcht neigen *
und auf den Herrn vertrauen.
Wohl dem Mann, der auf den Herrn sein Vertrauen setzt, *
sich nicht zu den Stolzen hält noch zu treulosen Lügnern.
Zahlreich sind die Wunder, die du getan hast, /
und deine Pläne mit uns; *
Herr, mein Gott, nichts kommt dir gleich.
Wollte ich von ihnen künden und reden, *
es wären mehr, als man zählen kann.
An Schlacht- und Speiseopfern hast du kein Gefallen, *
Brand- und Sündopfer förderst du nicht.
Doch das Gehör hast du mir eingepflanzt; /
darum sage ich: Ja, ich komme. *
In dieser Schriftrolle steht, was an mir geschehen ist.

SEXT

323

Deinen Willen zu tun, mein Gott, macht mir Freude, *
deine Weisung trag' ich im Herzen.

Gerechtigkeit verkünde ich in großer Gemeinde, *
meine Lippen verschließe ich nicht; Herr, du weißt es.
Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht im Herzen, *
ich spreche von deiner Treue und Hilfe,
ich schweige nicht über deine Huld und Wahrheit *
vor der großen Gemeinde.

Du, Herr, verschließ mir nicht dein Erbarmen, *
deine Huld und Wahrheit mögen mich immer behüten!

Denn Leiden ohne Zahl umfangen mich, /
meine Sünden holen mich ein, *
ich vermag nicht mehr aufzusehn.
Zahlreicher sind sie als die Haare auf meinem Kopf, *
der Mut hat mich ganz verlassen.

Gewähre mir die Gunst, Herr, und reiß mich heraus; *
Herr, eile mir zu Hilfe! ()

Alle, die dich suchen, frohlocken; *
sie mögen sich freuen in dir.

Die dein Heil lieben, sollen immer sagen: *
Groß ist Gott, der Herr.

Ich bin arm und gebeugt; *
der Herr aber sorgt für mich.

Meine Hilfe und mein Retter bist du. *
Mein Gott, säume doch nicht!

Ehre sei dem Vater...

Psalm 54()

HILF MIR, Gott, durch deinen Namen, *
verschaff mir Recht mit deiner Kraft!
Gott, höre mein Flehen, *
vernimm die Worte meines Mundes!

Denn es erheben sich gegen mich stolze Menschen, /
freche Leute trachten mir nach dem Leben; *
sie haben Gott nicht vor Augen.

Doch Gott ist mein Helfer, *
der Herr beschützt mein Leben. ()

Freudig bringe ich dir dann mein Opfer dar *
und lobe deinen Namen, Herr, denn du bist gütig.

Der Herr hat mich herausgerissen aus all meiner Not, *
und mein Auge kann auf meine Feinde herabsehn.

Ehre sei dem Vater...

Psalm 88

HERR, du Gott meines Heils, *
zu dir schreie ich am Tag und bei Nacht.
Laß mein Gebet zu dir dringen, *
wende dein Ohr meinem Flehen zu!

Denn meine Seele ist gesättigt mit Leid, *
mein Leben ist dem Totenreich nahe.
Schon zähle ich zu denen, die hinabsinken ins Grab, *
bin wie ein Mann, dem alle Kraft genommen ist.

Ich bin zu den Toten hinweggerafft, *
wie Erschlagene, die im Grabe ruhn;
an sie denkst du nicht mehr, *
denn sie sind deiner Hand entzogen.

Du hast mich ins tiefste Grab gebracht, *
tief hinab in finstere Nacht.
Schwer lastet dein Grimm auf mir, *
all deine Wogen stürzen über mir zusammen.

Die Freunde hast du mir entfremdet, /
mich ihrem Abscheu ausgesetzt; *
ich bin gefangen und kann nicht heraus.
Mein Auge wird trübe vor Elend. /
Jeden Tag, Herr, ruf' ich zu dir; *
ich strecke nach dir meine Hände aus.

Wirst du an den Toten Wunder tun, *
werden Schatten aufstehn, um dich zu preisen?
Erzählt man im Grab von deiner Huld, *
von deiner Treue im Totenreich?

Werden deine Wunder in der Finsternis bekannt, *
deine Gerechtigkeit im Land des Vergessens?

Herr, darum schreie ich zu dir, *
früh am Morgen tritt mein Gebet vor dich hin.
Warum, o Herr, verwirfst du mich, *
warum verbirgst du dein Gesicht vor mir?

Gebeugt bin ich und todkrank von früher Jugend an, *
deine Schrecken lasten auf mir, und ich bin zerquält.
Über mich fuhr die Glut deines Zorns dahin, *
deine Schrecken vernichten mich.

Sie umfluten mich allzeit wie Wasser *
und dringen auf mich ein von allen Seiten.
Du hast mir die Freunde und Gefährten entfremdet; *
mein Vertrauter ist nur noch die Finsternis.

Ehre sei dem Vater...

¶ Herr, gedenke meiner.
¶ Wenn du in dein Reich kommst.

The reading is Jn 15,1–
16,33 (cf. the docx-file).

The music setting for
the versiculum is the
one you used for the
versicles in the office of
readings (e.g. p. 13 in
your booklet).

N O N
Hymnus S. 1585.

Ant.
II
I

N der neunten Stun-de * schrie Je-sus mit lau-ter
Stimme: Mein Gott, mein Gott, wa-rum hast du mich ver-

las-sen?

Ergänzungspsalmodie (3. Reihe)

¶ Er lässt mich in der Finsternis wohnen.
¶ Wie einen, der tot ist für immer.

Bn. Ant.

II



R ETTER der Welt, * er-ret-te uns! Du hast uns



er-löst durch dein Kreuz und dein Blut. Hilf uns, Herr,



unser Gott!

Hymnus S. 1580.

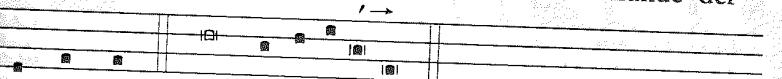
T E R Z

Ant.

IV



I CH werde schau-en Got-tes Gü-te * im Lande der



Le-ben-den.

Ergänzungspsalmodie (1. Reihe)

¶ Du gibst mich nicht preis der Unterwelt.

¶ Du läßt deinen Frommen das Grab nicht schauen.

Hymnus S. 704.

S E X T

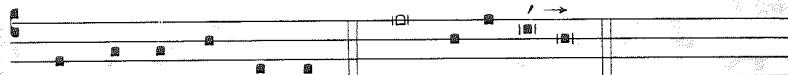
Ant.

III



H ERR, mein Gott, * du hast mich her-aus-ge-holt aus

From here: antiphon and
psalms for Holy Saturday.



dem Reiche des To-des.

Psalm 27

DER HERR ist mein Licht und mein Heil: *
Vor wem sollte ich mich fürchten? *
Der Herr ist die Kraft meines Lebens: *
Vor wem sollte mir bangen?
Dringen Freyler auf mich ein, *
um mich zu verschlingen,
meine Bedränger und Feinde, *
sie müssen straucheln und fallen.
Mag ein Heer mich belagern: *
Mein Herz wird nicht verzagen.
Mag Krieg gegen mich tobten: *
Ich bleibe dennoch voll Zuversicht.
Nur eines erbitte ich vom Herrn, *
danach verlangt mich:
Im Haus des Herrn zu wohnen *
alle Tage meines Lebens,
die Freundlichkeit des Herrn zu schauen *
und nachzusinnen in seinem Tempel.
Denn er birgt mich in seinem Haus *
am Tage des Unheils;
er beschirmt mich im Schutz seines Zeltes, *
er hebt mich auf einen Felsen empor.
Nun kann ich mein Haupt erheben *
über die Feinde, die mich umringen.
Ich will Opfer darbringen in seinem Zelt, Opfer mit Jubel; *
dem Herrn will ich singen und spielen.
Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; *
sei mir gnädig und erhöre mich!

Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“ *
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.

Verborg nicht dein Gesicht vor mir; /
weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! *

Du wurdest meine Hilfe.

Verstoß mich nicht, verlaß mich nicht, *
du Gott meines Heiles!

Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen, *
der Herr nimmt mich auf.

Zeige mir, Herr, deinen Weg; *
leite mich auf ebener Bahn trotz meiner Feinde!

Gib mich nicht meinen gierigen Gegnern preis; *
denn falsche Zeugen stehen gegen mich auf und wüten.
Ich aber bin gewiß, zu schauen *
die Güte des Herrn im Land der Lebenden.

Hoffe auf den Herrn und sei stark! *
Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!

Ehre sei dem Vater...

Psalm 30

ICH will dich rühmen, Herr, /
denn du hast mich aus der Tiefe gezogen *
und läßt meine Feinde nicht über mich triumphieren.

Herr, mein Gott, ich habe zu dir geschrien, *
und du hast mich geheilt.

Herr, du hast mich herausgeholt aus dem Reich des Todes, *
aus der Schar der Todgeweihten mich zum Leben gerufen.

Singt und spielt dem Herrn, ihr seine Frommen, *
preist seinen heiligen Namen!

Denn sein Zorn dauert nur einen Augenblick, *
doch seine Güte ein Leben lang.

Wenn man am Abend auch weint, *
am Morgen herrscht wieder Jubel.

Im sicheren Glück dachte ich einst: *
Ich werde niemals wanken.

Herr, in deiner Güte *
stelltest du mich auf den schützenden Berg.
Doch dann hast du dein Gesicht verborgen. *
Da bin ich erschrocken.
Zu dir, Herr, rief ich um Hilfe, *
ich flehte meinen Herrn um Gnade an.
Ich sagte: /
Was nützt dir mein Blut, wenn ich begraben bin? *
Kann der Staub dich preisen, deine Treue verkünden?
Höre mich, Herr, sei mir gnädig! *
Herr, sei du mein Helfer!
Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, *
hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.
Darum singt dir mein Herz und will nicht verstummen. *
Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.
Ehre sei dem Vater...

Psalm 76

GOTT gab sich zu erkennen in Juda, *
sein Name ist groß in Israel.
Sein Zelt erstand in Salem, *
seine Wohnung auf dem Zion.
Dort zerbrach er die blitzenden Pfeile des Bogens, *
Schild und Schwert, die Waffen des Krieges.
Du bist furchtbar und herrlich, *
mehr als die ewigen Berge.
Ausgeplündert sind die tapferen Streiter, /
sie sinken hin in den Schlaf, *
allen Helden versagen die Hände.
Wenn du drohst, Gott Jakobs, *
erstarren Rosse und Wagen.
Furchtbar bist du. Wer kann bestehen vor dir, *
vor der Gewalt deines Zornes? .

Vom Himmel her machst du das Urteil bekannt; *
Furcht packt die Erde, und sie verstummt,
wenn Gott sich erhebt zum Gericht, *
um allen Gebeugten auf der Erde zu helfen.

Denn auch der Mensch voll Trotz muß dich preisen *
und der Rest der Völker dich feiern.

Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, eurem Gott! *
Ihr alle ringsum, bringt Gaben ihm, den ihr fürchtet!

Er nimmt den Fürsten den Mut; *
furchterregend ist er für die Könige der Erde. **The reading is Jn
Ehre sei dem Vater...** 17,1–26 (cf. the dox).

¶ Der Herr gibt den Tod und gibt das Leben.

¶ Er führt zu den Toten hinab und führt auch herauf.

**Please use the same musical setting
as for the versiculum on Good Friday.**

NON

Hymnus S. 1585.

Ant. VIII

Erlöser darf wei- len an der Stät-te des Frie- dens. * Der
Zi- on wurde sei-ne Wohnung.

Ergänzungspsalmodie (3. Reihe)

¶ Als der Herr begraben war, versiegelten sie das Grab.

¶ Und ließen eine Wache von Soldaten am Grabe zurück.